



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de,

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	3. IFRS-FA / 16.03.2012 / 11:00 – 12:00 Uhr
TOP:	06 – Finanzinstrumente / Kategorisierung und Bewertung
Thema:	Status Quo bei IASB und FASB
Papier:	03_06a_IFRS-FA_FI-CM

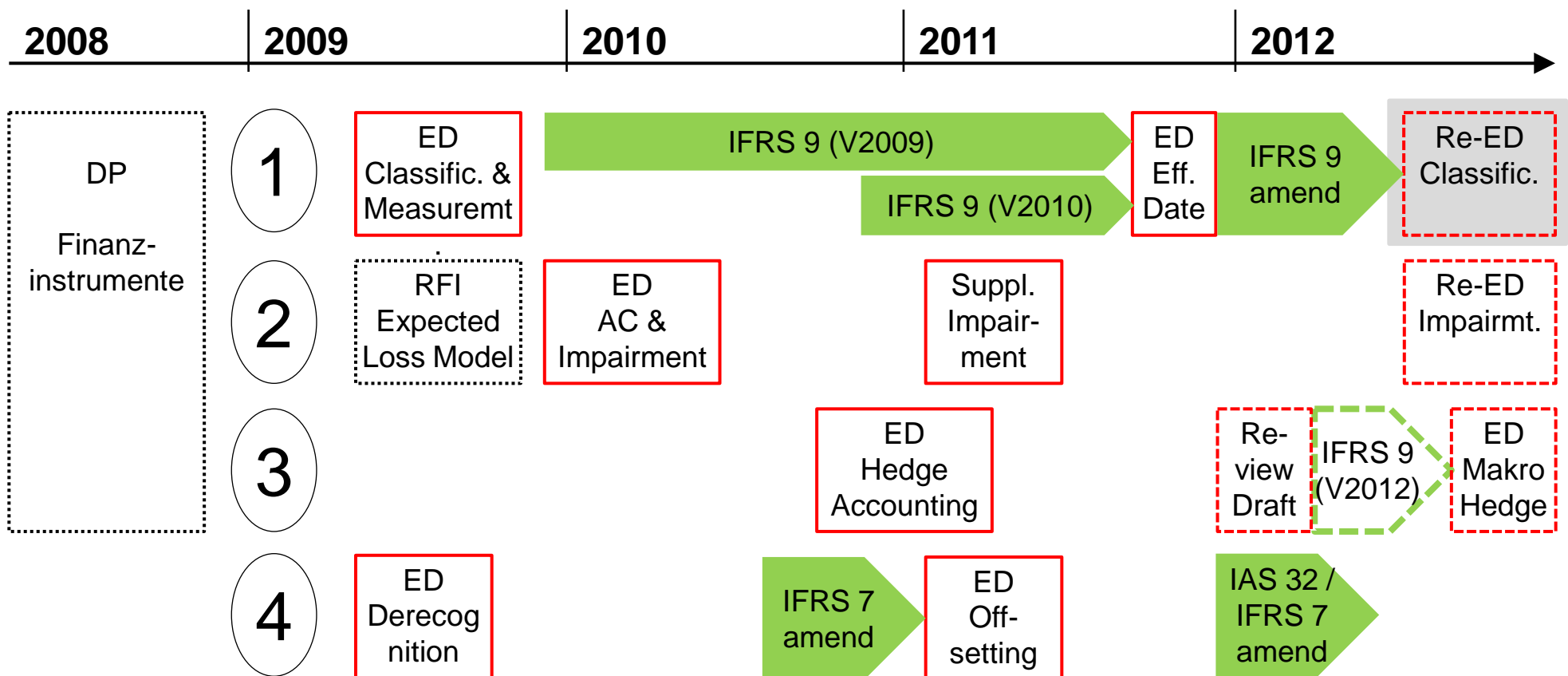


Inhalt

1. Projektüberblick
2. Liste der zu erörternden Themen
3. Stand / Ergebnisse der Erörterungen
 - 3.1. Cashflow-Kriterium
 - 3.2. ...*(wird in Folgesitzungen ergänzt)*...
 - 3.3. ...*(wird in Folgesitzungen ergänzt)*...
4. Folgerungen / Offene Punkte
 - 4.1. Cashflow-Kriterium
 - 4.2. ...*(wird in Folgesitzungen ergänzt)*...
 - 4.3. ...*(wird in Folgesitzungen ergänzt)*...

1. Projektüberblick (1/2)

Einordnung ins Gesamtprojekt





1. Projektüberblick (2/2)

Ausgangslage

- **IASB** plant punktuelle Anpassungen bei IFRS 9 aufgrund:
 - Zusammenhang, aber „*mismatch*“ mit Versicherungsverträgen
 - Konvergenzbemühungen mit FASB
 - bisheriger IFRS 9-Anwendungsschwierigkeiten
 - keine grundlegende Änderung des IFRS 9-Kategorisierungsmodells
 - **FASB** beabsichtigt Abschluss seines FI-Kategorisierungsmodells
 - zugleich ebenfalls Konvergenzbemühungen
 - bisher IASB/FASB getrennte Erörterung und abweichende Ergebnisse
- nunmehr gemeinsame Erörterung → Pressemitteilung vom 27.1.2012



2. Liste der zu erörternden Themen

Gemeinsamer Beschluss Ende Januar 2012

- Konkretisierung/Vereinheitlichung des **Cashflow-Kriteriums** → Basis dafür, welche FI zu fortgeführten Anschaffungskosten kategorisiert werden (dürfen)
- Prüfung des Bedarfs, **Finanzaktiva mit eingebetteten Derivaten** zu splitten
- Grundlage und Umfang, ob/welche FK-Instrumente für „**dritte**“ **Kategorie** (Bewertung at FV-OCI) zugelassen werden
- evtl. daraus resultierende andere Aspekte (z.B. Zusatzangaben oder Einfluss auf Kategorisierung von Finanzpassiva)



3. Stand / Ergebnisse der Erörterungen – Übersicht

Beschluss	Thema	Befassung	Stand / Ergebnis (per 2.3.2012)
Jan 2012	Cashflow-Kriterium	Feb 2012	laufend, vorläufige Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none">• kaum Änderungen bei IFRS 9• Vereinheitlichung erreichbar
Jan 2012	FV-OCI für FK-Instrumente (3. Business Model)	Feb 2012	laufend derzeit keine Ergebnisse
Jan 2012	Bifurcation für Aktiva	---	offen

...

...

...



3.1 Cashflow-Kriterium (1/7)

Ausgangslage IFRS 9-Vorschriften (Tz. 4.1.2.(b))

- **FI verpflichtend at AC zu bewerten, wenn (kumulativ)**
 - „*financial assets give rise on specific dates to cashflows ...*
 - *that are solely payments of principal and interest on the principal“*
- „Interest“ = „*consideration for time value of money and for credit risk ...*“
- „Principal“ = nicht definiert, aber BC4.23: „*amount advanced to the debtor*“
- gemäß Leitlinien (B4.1.7-26) schließt Folgendes eine AC-Bewertung nicht aus:
 - variable Zinsvereinbarungen (B4.1.12(a))
 - Kündigungs-/Verlängerungsoptionen (B4.1.10-11)
 - Bedingung, die extrem selten & höchst unwahrscheinlich greift (B4.1.18-19)
- Beurteilung nur bei Erstansatz / Umkategorisierung wird nicht erwogen
- **... und wenn bestimmtes *business model* zugrunde liegt (Tz. 4.1.2(a))**



3.1 Cashflow-Kriterium (2/7)

Ausgangslage IFRS 9-Anwendungsfragen*

- Auslegung des Cashflow-Kriteriums schwierig bei
 - *interest rate mismatches* (d.h. spezielle Zinsfixings)
 - *performance-linked interest* (z.B. Performancefaktor mit Bonitätsbezug)
 - *discretionary/conditional rates* (z.B. bestimmte Marktereignisse)
- Anwendung auch fraglich bei
 - *non-recourse debts* (B4.1.16-17)
 - *contractually linked instruments* (tranches, B4.1.20-26)
 - jeweils ein *look through* erforderlich
 - wird erst in folgenden Sitzungen thematisiert

* Vgl. auch Unterlage 03_06b, Tz. 11 und 12



3.1 Cashflow-Kriterium (3/7)

Ausgangslage FASB-Deliberations

- **FI verpflichtend at FV-NI (net income) zu bewerten, es sei denn (kumulativ)**
 - kein Derivat
 - *„amount that is transferred to the debtor and will be returned... which is the principal amount of the contract (adjusted by any discount or premium)“*
 - *„instrument cannot be contractually prepaid or otherwise settled in such way that the investor would not recover all initial investment other than through its own choice“*
- „Interest“ = nicht erwähnt, nicht definiert → nicht relevant ?!
- „Principal“ = *amount that is transferred ... and will be returned*
- Beurteilung nur bei Erstansatz / keine Umkategorisierung zulässig
- **dann ist Kategorisierung gemäß *business strategy* zwingend vorzunehmen**



3.1 Cashflow-Kriterium (4/7)

Diskussion Grundprinzip

- Grundsatz des Cashflow-Kriteriums
 - $CF = \text{Zins} + \text{Nominalbetrag} \rightarrow$ beide Komponenten sind wesentlich
 - beide Boards trotz (bisher) verschiedener Wortwahl mit gleicher Intention
- Definition „principal“
 - Betrag, der bei Begründung an den Schuldner gezahlt wird ...
 - ... und am (Laufzeit-)Ende wieder zurückgezahlt wird
- Definition „interest“
 - Kompensation für Zeitwert des Geldes und ...
 - ... für Übernahme des Kredit- (und Liquiditäts-)Risikos
- wirtsch. Zusammenhang Zins/Nominal
 - Determinanten der Zins-Cashflows entscheidend, ob Zinscharakter besteht



3.1 Cashflow-Kriterium (5/7)

Diskussion Grundprinzip

- Beurteilung der Kriterien bei Begründung bzw. Erstansatz
- keine spätere Umkategorisierung (also keine erneute Beurteilung)

Zwischenergebnis*

1. Nur Zins- und Nominal-Cashflows und wirtsch. Zusammenhang gegeben → Kriterium für AC **erfüllt**
2. Nur Zins- und Nominal-Cashflows, aber wirtsch. Zusammenhang veränderlich → **weitere Prüfung** erforderlich
3. Zins- und Nominal-Cashflows, aber weitere Faktoren bzw. Features enthalten → Kriterium für AC **nicht erfüllt** → Wesentlichkeit dieser Faktoren irrelevant

* Vgl. auch Unterlage 03_06b, Tz. 23 → Question 1 wurde zugestimmt



3.1 Cashflow-Kriterium (6/7)

Diskussion Detailaspekte

- Klauseln („*modifications*“), die wirtsch. Zusammenhang Zins/Nominal verändern
 - Beurteilung, ob (keine) signifikante Abweichung der CF
 - z.B. Vergleich mit „perfektem“ Instrument (ohne Klausel)
- Bedingte Cashflows
 - variable vs. bedingte CF
 - Bedingungen sind z.B. Zinsfixingmodalitäten, künftige Ereignisse
 - CF-Höhe variiert (in Abhäng. vom Ereignis), aber Zinscharakter bleibt
 - CF-Höhe variiert, aber kein Zinscharakter → Wahrscheinlichkeit irrelevant
- Rückzahlungs-/Verlängerungsoptionen
 - gleiche (spiegelbildliche!) Beurteilung ?
 - Entsprechen CF im Wesentlichen ausstehendem Zins + Nominal ?



3.1 Cashflow-Kriterium (7/7)

Ergebnis*

1. Bedingte CF, d.h. von Ereignis abhängig
 - a) Ereignis ändert CF, aber Zinscharakter bleibt → Kriterium für AC erfüllt
 - b) Ereignis ändert CF, so dass kein Zinscharakter mehr → Kriterium nicht erfüllt
 - c) Ereignis ist „zinsuntypischer“ Natur → Kriterium nicht erfüllt
2. Klauseln („*modifications*“) können wirtsch. Zusammenhang ändern → Kriterium erfüllt, solange CF-Änderung aufgrund der Klausel nicht signifikant
3. Rückzahl-/Verlängerungsoptionen → Kriterium erfüllt, wenn CF im Wesentlichen Zins + Nominal entsprechen

* Vgl. auch Unterlage 03_06b, Tz. 32-76 → Questions 2-4 wurde zugestimmt



4.1 Cashflow-Kriterium (1/2)

Folgerungen

- CF-Kriterium allgemein
 - IFRS 9: Ergänzung von „modifications“
 - FASB: größerer Anpassungsbedarf (insb. „interest“)
- Klauseln
 - keine IFRS 9-Anpassung nötig
 - FASB: Guidance muss ergänzt werden
- Bedingte CF
 - IFRS 9: Klarstellung mancher Beispiele erforderlich
 - FASB: größerer Anpassungsbedarf
- Rückzahlungs-/Verlängerungsoptionen
 - keine IFRS 9-Anpassung nötig
 - FASB: Guidance muss ergänzt werden



4.1 Cashflow-Kriterium (2/2)

Offene Punkte

- IASB: Rückzahlungsoption: „...*other than through its own choice*“ → relevant?
- IASB: „kein Derivat“ → ergänzen?
- IASB: Definition „principal“ → auch Rückzahlung am Ende explizit machen?
- FASB: Prüfung nicht-signifikanter „*modifications*“ statt „*double-double test*“?
- IASB+FASB: Liquid.risiko im Kreditrisiko inbegriffen oder explizit aufführen?
- IASB+FASB: *Non-recourse debt instruments* → nächste Sitzung
- IASB+FASB: *Multiple contractually-linked instruments* → nächste Sitzung

→ **Im Wesentlichen Einigung → im Wesentlichen IFRS 9 unverändert**

Dr. Jan-Velten Große

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 23

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
grosse@drsc.de